



Matthias Blazek (3)

Das junge Celle singt: Die Kinder- und Jugendchöre des letzten Konzertblocks traten ganz zum Schluss noch mal für ein gemeinsam gesungenes Stück auf die Bühne (großes Bild). Auch der Kinderchor der Grundschule Klein Hehlen (links) und der Chor der Grundschule Winsen überzeugten.

Junge Sänger leisten Großes

17 Chöre begeistern bei den Celler Kinder- und Jugendchortagen das Publikum

VON MATTHIAS BLAZEK

CELLE. Die Celler Kinder- und Jugendchortage finden bereits auf Landesebene große Beachtung. Seit 17 Jahren organisiert Egon Ziesmann diese Großveranstaltung – mit wachsendem Erfolg. Diesmal waren es 17 teilnehmende Chöre, die das Publikum begeisterten.

Schon am Freitag hatten sich mit den Mädchenchören aus Ernestinum und HBG, den Young Voices des Hölty-Gymnasiums sowie dem Juvenis-Vorchor des KAV-Gymnasiums einige Hochkaräter mit ihrem Können im Eröffnungskonzert vorgestellt. Im überfüllten Nachmittagskonzert sangen sich dann die Grundschulchöre aus Eicklingen und Oldau sowie die Unterstufenchöre des HBG und des Hölty (Vokalini) in die Herzen des Publikums.

Am Samstag zeigten sich dann weitere neun Chöre dem breiten Publikum. Der Schulchor der Klein Hehlener Grundschule war zum ersten Mal dabei. Die Kinder sangen



Matthias Blazek

Der Hauptchor von Cantus Cordis Hardeggen beeindruckte das Publikum.

Lieder über Freundschaft und ein altes Schloss zur Geisterstunde. Die Minis des Kinderchores Hambühren waren der Chor mit den Kleinsten und Jüngsten im Bunde. In perfekt auf sie zugeschnittene Liedern ging es um gekaufte Hähnchen, Glöckchen, eine Kuckucksuhr, über die Hexe Wackelzahn bis zur Versicherung an das Publikum, dass diese Kinder die größten Fans ihrer Mamas sind.

Organisator Ziesmann hat wieder einmal Großes geleis-

tet. Davon profitierten sowohl die Kinder als auch ihre Eltern. Man sang durch die Bank auswendig. Zwischen den Auftrittsböcken gab es Intermezzi, in die Ziesmann das gesamte Auditorium mit Gesang und Bewegung einzubinden wusste.

Der zahlenmäßig starke Chor der Ikarusschule Lachendorf trug Lieder vor wie „Let it Be“, „Singing All Together“ und „Bella Ciao“ und setzte damit Kontrastpunkte. Für den Chor der Grundschule Winsen/Al-

ler war die Erde das Thema, auf der nicht immer Einigkeit herrsche. Er überraschte mit Liedern auf Englisch, Spanisch sowie einem Song aus Südafrika. Der schönen Choreographie war ein starker Applaus gewiss. Die Chorklassen 6a und 6b des Gymnasiums Ernestinum überzeugten nicht nur klanglich. Sie waren mit ihren schönen Kostümen ein Blickfang. Ein Chor, der viele schöne Dinge „Einfach nur so“ tun möchte.

Die Kinder- und Jugendkantorei der Singschule St. Marien Celle war seit Langem wieder dabei und erzeugte Ergriffenheit mit Liedern wie „Das eine Brot“ und „Behutsam will ich dir begegnen“. Die Sänger des Christian-Gymnasiums Hermannsburg kündigten ihre Lieder selbst an und wagten sich ans Hebräische. Mit Hannah Prilop am Klavier überzeugten sie durch eine schöne Choreographie und einen sauberen Stimmklang.

Die Jugendkantorei St. Laurentius Nienhagen präsentierte mit ihren Auszügen aus dem

Musical „Die Speisung der 5000“ anspruchsvolle Chorliteratur. Hier überzeugte vor allem die Solistin Lea Giese, die streckenweise längere Passagen gekonnt und sicher vortrug.

Schlusschöre waren die beliebten Cantus-Cordis-Chöre aus Hardeggen. Sie bestachen durch ihre hohe Gesangskultur, ihre Ordnung und ausgefeilten Choreographien, wie beim Lied „Adler will fliegen“. „Lobpreis der Liebe“ von Knut Nystedt war schlichtweg einer der Höhepunkte der 17 Chorauftritte, entsprechend lang hielt der Applaus an.

Das Publikum freute sich über die Vielfalt dieser Veranstaltung, bei der die Chöre wieder einmal ihr Können unter Beweis gestellt haben. Davon überzeugte sich sogar der Präsident des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen, Ferdinand Emmrich, der extra aus Bremen angereist war. Claudia Ohl aus Nienhagen sagte über das Programm: „Es war sehr vielfältig. Die Chöre haben ihr Können unter Beweis gestellt.“